

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Antrag

25.2.2021

Antrag auf Prüfung der Errichtung einer Schallschutzwand entlang der A995

Der Stadtrat möge beschließen:

Das Baureferat wird gebeten in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen des Landes und des Bundes, die Errichtung einer Schallschutzwand zu prüfen und ggf. deren Bau anzustoßen. Diese soll entlang der Autobahn A995 und der Tegernseer Landstraße, in dem Abschnitt, ab der Brücke, Ecke Fasangartenstraße /Tegernseer Landstraße bis Ecke Lincolnstraße /Tegernseer Landstraße, Richtung Süden führen. Ebenso möge geprüft werden, ob die Mauerkrone zur Solarstromgewinnung genutzt werden könnte.

Begründung:

Der genannte Autobahnabschnitt ist anerkanntermaßen eine Quelle von Lärmbelästigung der Anwohner der Ami-Siedlung. Hohe Lärmpegel belästigen aber nicht nur. Auf Dauer können sie auch zu gesundheitlichen Schäden führen.

Systematische Lärminderung ist daher auch in der Landeshauptstadt München eine unumstrittene Aufgabe für die kommunale Planung in Wohn- und Erholungsbereichen. Rund 70 Prozent der Bevölkerung fühlt sich durch häufigen oder andauernden Lärm gestört.

Die Stadt München ist für die Lärmaktionsplanung an städtischen Straßen, Trambahnstrecken und oberirdischen U - Bahnlinien verantwortlich. Autobahnen und Flughäfen fallen in die Zuständigkeit des Freistaates Bayern, weshalb hier auf diesen einzuwirken wäre. Zusätzlich ist auf die Lärmkartierung der Stadt München zu verweisen. Diese zeigt auch diesen Bereich auf. Allgemein zählen Straßen mit einer durchschnittlichen täglichen Verkehrsstärke von mindestens 4.000 Fahrzeugen in 24 Stunden.

Initiative:

Iris Wassill

Markus Walbrunn

Daniel Stanke

ea. Stadträte